

PRESSEINFORMATION

Umweltminister Franz Untersteller zeichnet Mader-Projekt als herausragendes Beispiel für Ressourceneffizienz aus

Im Rahmen des 6. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongresses Baden-Württemberg am 18. und 19. Oktober 2017 würdigte Umweltminister Franz Untersteller 50 baden-württembergische Unternehmen für herausragende Ressourceneffizienz. Mit „energieeffizienter Druckluft aus dem Container“ überzeugte der Leinfeldener Druckluft- und Pneumatikspezialist Mader. Realisiert wurde das Projekt für den Automobilzulieferer Cooper Standard Automotive, der damit sowohl seine Energiekosten als auch die CO₂-Emissionen halbierte, die durch die Druckluftversorgung verursacht werden. Ein optimal auf den Kundenbedarf ausgelegtes Kompressorenkonzept, die Beseitigung von Druckluftleckagen und die Absenkung des Betriebsdrucks bringen für die Cooper Standard Automotive GmbH eine jährliche Einsparung von rund 62.000 Euro. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro und einer Veröffentlichung im 2. Band des Buchprojekts „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ der gleichnamigen Landesinitiative dotiert. In dem Buch stellen 50 Exzellenzbetriebe herausragende Praxisbeispiele für Ressourceneffizienz aus der produzierenden Industrie vor. Das Buch erscheint im Springer-Verlag Heidelberg und ist ab Ende 2017 im Buchhandel erhältlich.

„Rohstoffe sind nur begrenzt verfügbar, aber zugleich wächst in unserer globalisierten Welt der Bedarf an Rohstoffen. Wir haben in Deutschland, wo es nur wenig Rohstoffe gibt, deshalb gar keine andere Wahl, als über technologische Innovationen unsere Abhängigkeit vom Rohstoffmarkt zu verringern

und möglichst zu minimieren. Das tun wir – Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Baden-Württemberg. Unser Ziel ist es, Baden-Württemberg zu einem Leitmarkt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz zu machen“, erklärt Umweltminister Franz Untersteller.

In produzierenden Unternehmen sieht Marco Jähmig, Mitglied der Geschäftsleitung bei Mader, die Druckluftversorgung als wichtigen Ansatzpunkt, um Energie und damit Ressourcen einzusparen. „Das Projektergebnis bei Cooper Standard Automotive beweist, dass eine sorgfältige Bedarfs- und Energieeffizienzanalyse basierend auf tatsächlich gemessenen Werten sich am Ende mehrfach rechnet - sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch.“ Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen, die die Druckluftversorgung betreffen, bei Cooper Standard Automotive um 50 Prozent gesenkt werden, sagt Jähmig und unterstreicht, dass mit effizienter Drucklufterzeugung und –nutzung Unternehmen auch wirtschaftlich profitieren. „Durch die Umsetzung der von Mader empfohlenen Maßnahmen spart Cooper Standard Automotive jährlich 62 000 Euro Energiekosten im Vergleich zur zuvor installierten Lösung“, so Jähmig. Die gesamte Druckluftversorgung inkl. Klima-, Lüftungs- und Heiztechnik lieferte Mader als „schlüsselfertige“ Containerlösung, die außerhalb der Produktionshallen Platz fand.

Das Projekt „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ ist wesentlicher Bestandteil der „Allianz für mehr Ressourceneffizienz“, die 2013 zwischen der Landesregierung und den führenden Wirtschaftsverbänden des Landes geschlossen wurde. Mit dem Projekt hat sich die Allianz zum Ziel gesetzt, 100 Exzellenzbeispiele für unternehmerische Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg vorzustellen.

Unternehmen des produzierenden Gewerbes konnten sich aktiv für die Teilnahme an der Initiative „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ bewerben.

Voraussetzung war, dass die Effizienzmaßnahmen an einem Standort in Baden-Württemberg realisiert wurden, messbar und möglichst auch auf andere Unternehmen übertragbar sind. Die Entscheidung über die Teilnahme an der Initiative fällt eine Jury.

Alle teilnehmenden Betriebe erhielten nach Realisierung der Effizienzmaßnahmen eine Unterstützung in Höhe von 10 000 Euro. Die eingereichten Praxisbeispiele werden in einem Buchprojekt in zwei Bänden vorgestellt. Der zweite Band mit dem Titel „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“, in dem auch das Praxisbeispiel von Mader in Zusammenarbeit mit Cooper Standard Automotive enthalten ist, erscheint Ende 2017.

Eine Fortsetzung der Initiative unter dem Titel „100PLUS Betriebe“ ist bereits geplant.

(4.203 Zeichen)



Bildunterschrift 1: Umweltminister Franz Untersteller überreicht Marco Jähmig, Mitglied der Geschäftsleitung bei Mader, die Auszeichnung „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“.
©Stefan Longin



Bildunterschrift 2: Umweltminister Franz Untersteller mit den 50 Unternehmen, die im Rahmen des Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongresses Baden-Württemberg in die Initiative „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ aufgenommen wurden. 2016 wurden bereits die ersten 50 Unternehmen ausgezeichnet.



Bildunterschrift 3: Umweltminister Franz Untersteller mit der Vertretern der Mader GmbH & Co. KG – Werner Landhäuser, geschäftsführender Gesellschafter (ganz links), Stefanie Kästle, Mitglied der Geschäftsleitung und Marco Jähmig, ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung

Unternehmensinformation Mader GmbH & Co. KG

Seit 1935 ist die Mader GmbH & Co. KG mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart **rund um das Thema Druckluft** zuverlässiger Partner der Industrie. Mit aktuell 80 Mitarbeitern gehört Mader zu den erfolgreichen mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg.

Als derzeit **einziges Unternehmen deutschlandweit** deckt Mader mit seinem Leistungsspektrum die **gesamte „Druckluftstrecke“**, von der Erzeugung der Druckluft im Kompressor über deren Aufbereitung und Verteilung bis zur Druckluftanwendung, beispielsweise mit Pneumatik-Zylindern, ab.

Zum Leistungsportfolio des Unternehmens gehört neben einem umfangreichen Produktprogramm auch eine Reihe von Dienstleistungen, beispielsweise die Analyse, Auslegung, Planung und Installation von kompletten Druckluftanlagen sowie deren Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.

Das Unternehmen sieht sich als kompetenten Ansprechpartner in allen Druckluftthemen mit besonderem Augenmerk auf eine für den Kunden **optimal zugeschnittene, wirtschaftliche und energieeffiziente Druckluftversorgung**.

Mader ist seit 1992 **Vertragsdienstleister der Landesmesse Stuttgart** und damit zuständig für die gesamte Druckluftversorgung auf dem Messegelände.

Seit Mai 2014 ist Mader Mitglied der **Klimaschutz- und Energie-Effizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft (Klimaschutz-Unternehmen e.V.)**, einer unternehmerischen Exzellenzinitiative für Klimaschutz und Energieeffizienz.

Im Dezember 2014 wurde das Unternehmen mit dem **Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg** ausgezeichnet.

Mader ist im Bereich **Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement** sowie im **Arbeits- und Gesundheitsmanagement** zertifiziert. (DIN ISO 9001:2008, DIN ISO 14001:2009, DIN ISO 50001:2011, OHSAS 18001:2007).

Seit Juli 2015 ist das Dienstleistungspaket **MADER AirXpert** zudem vom TÜV Süd nach **DIN EN ISO 11011** zertifiziert. Damit wird von unabhängiger Stelle eine methodisch korrekte Untersuchung und Bewertung der Energieeffizienz von Druckluftanlagen bescheinigt. Neben der Zertifizierung nach DIN EN ISO 11011 „Druckluft-Energieeffizienz-

Bewertung“ bestätigt der TÜV SÜD auch die Einhaltung der VDI-Richtlinie 3922 „Energieberatungen für Industrie und Gewerbe“, der DIN EN 15900 „Energieeffizienz-Dienstleistungen“ und der DIN EN 16247-1 „Energieaudits“.

Weitere Informationen zum Unternehmen:

www.mader.eu

www.mader-energieeffizienz.de

Pressekontakt

Mader GmbH & Co. KG

Ulrike Böhm

Daimlerstraße 6

70771 Leinfelden-Echterdingen

TELEFON +49 711 – 79 72 126

TELEFAX +49 711 – 79 72 174

E-MAIL ulrike.boehm@mader.eu

WEB www.mader.eu